

Wahrenholz will „zurück in die Spur“

Fußball-Bezirksliga
Es kommt Hehlingen.

Von Felix Weitner

Wahrenholz. Die letzten Leistungen waren durchwachsen – nun will der VfL Wahrenholz zurück in die Spur finden. Gegner ist dabei am heutigen Mittwochabend in der Fußball-Bezirksliga der TSV Hehlingen (18.30 Uhr) – es messen sich zwei konterstarke Mannschaften.

Nach nur einem Punkt aus den letzten drei Partien scheint bei den Wahrenholzern momentan der berühmte Wurm drin zu sein. Das soll sich im Saisonfinale schnell ändern: „Wir wollen zurück in die Spur finden“, verdeutlicht VfL-Coach Torben Gryglewski. Bei der Trendwende hat seine Mannschaft diesmal eine besondere Motivation: „Am Wochenende ist bei uns Schützenfest, daher haben wir das Spiel vorverlegt. Die Jungs können sich einen Grund zum Feiern geben.“

Dabei hat Gryglewski die Hehlinger in der Rückrunde bereits beobachten können: „Seit dem Trainerwechsel scheinen sie hinten mit Dreierkette beziehungsweise gegen den Ball mit Fünferkette zu agieren. Da werden die Räume schnell eng“, erklärt Gryglewski. Daher könnte der Weg zum Sieg über Konter führen. „Dabei müssen wir aber auch selbst aufpassen. Denn wenn wir einen Ball verlieren, bestraft das Hehlingen auch sehr schnell.“

Ein Doppelpack bei den Profis

Fußball Vor dem Test-Hit Hillerses gegen die Eintracht erinnert sich Niklas Albrecht.

Von Daniel Hotop

Hillerse. Ganz Hillerse freut sich auf den Test-Hit am morgigen Donnerstag (18 Uhr) gegen die Zweitliga-Fußballer von Eintracht Braunschweig. Sechs Akteure des Landesligisten haben bereits Eintracht-Erfahrung, waren beim letzten Aufeinandertreffen 2011 (1:8) dabei. Mit Angreifer Niklas Albrecht gibt es sogar einen Hillerser, der bei so einem Freundschaftsspiel das blau-gelbe Trikot der Braunschweiger überstreifen durfte...

Als damals 16-Jähriger lief „Albi“ nach der Zweitliga-Saison 2012/13 in Königslutter für die erste Mannschaft der Eintracht auf. Albrecht hatte damals eine herausragende B-Jugend-Saison gespielt, 22 Tore geschossen und dem Team zum Bundesliga-Aufstieg verholfen. Sein Jugend-Coach Benjamin Duda rief am Abend vorher an und teilte dem Stürmer mit, dass er mit zum Freundschaftsspiel bei der SG Rottorf/Viktoria Königslutter darf. „Das war schon eines meiner sportlichen Highlights“, erinnert sich der heute 20-Jährige gern zurück.

Im Bus mit den Profis („Die waren alle ganz locker und lässig“), dann in der Kabine, als Co-Trainer Darius Scholtysik das Team einschwor und schließlich in der zweiten Halbzeit auf dem Platz:



Vorfreude auf den Test-Hit gegen Eintracht: Hillerses Niklas Albrecht (großes Bild, rechts) war als 16-Jähriger bereits für den Zweitligisten am Ball und schieb hinterher viele Autogramme.

Fotos (2): regios24/Hotop, privat

Der Youngster erwischte vor 1500 Zuschauern einen tollen Tag, traf binnen drei Minuten zweimal und stellte vom 8:0-Pausenstand auf 10:0. „Das erste Tor war ein Abstauber, das zweite habe ich mit einem Doppelpass selbst mit eingeleitet“, erinnert er sich bestens. Hinterher umringten ihn die Eintracht-Fans, mit Filzstift be-

waffnet verewigte er sich auf zahlreichen T-Shirts und Trikots. Schließlich stand ein unvergesslicher Tag mit einem 15:0-Erfolg für den damals 16-Jährigen bei den Profis.

Und morgen? „Ich bin echt gespannt, und die Chance auf ein Tor haben wir auf jeden Fall. Aber ich denke, es wird eine deutliche Niederlage“, so Albrecht, der

noch mit den jetzigen Profis Julius Düker („Wir schreiben noch ab und zu“) und Niko Kijewski zusammen kickte. Ihn warfen damals Verletzungen zurück, zerstörten den Traum von der Profikarriere. Traurig? „Nein, gar nicht. Ich bin froh, jetzt in Hillerse zu sein.“ Vielleicht feiert der beste TSV-Torschütze (14 Treffer) beim Wiedersehen ja sogar wieder einen Doppelpack – wenn auch dieses Mal gegen Eintracht.



Schiedsrichter Dennis Laeseke leitete sein letztes Landesligaspiel – im Derby zwischen dem TSV Hillerse (rechts) und dem MTV Gifhorn. Foto: regios24/Neumann

„Es war ein schöner Abschluss“

Nachlese Dennis Laeseke leitet sein letztes Landesligaspiel und feiert gebührend.

Hillerse. Der Lehrwart gab seine Landesliga-Abschiedsvorstellung: Dennis Laeseke leitete am Pfingstsonntag das Derby zwischen den Fußballern des TSV Hillerse und des MTV Gifhorn – und hatte zusammen mit seinen Assistenten Lars Matschinko und Thorben Rutsch alles im Griff.

Der Schiedsrichter aus Steinhorst wird künftig aus Zeitgründen jedoch nicht mehr als Unparteiischer auf dieser Ebene im Einsatz sein. „Nach über einem Dutzend Jahre in der Klasse ist es dann auch mal gut. Es war ein schöner Abschluss“, erklärte

Dennis Laeseke, der zusammen mit seinen beiden „Mitstreitern“ die „dritte Halbzeit“ in Hillerse einläutete. „Wir haben uns von Hillerses erster Mannschaft den Ghettoabläster geliehen – es ging noch bis 19.45 Uhr in der Kabine weiter“, verriet er und fügte schmunzelnd hinzu: „Danach ging es zum vierten Offiziellen Stefan Kalberlah ans Grillfleisch.“ Kurzum: Dennis Laeseke feierte seinen Ausstand gebührend und wird ja weiter fürs Schiedsrichterwesen im Einsatz bleiben – ob als Lehrwart oder als Unparteiischer in der Bezirksliga... jne

Knospe holt Silber bei HT16-Open

Judo Außerdem gibt's zwei fünfte Plätze für Isenbütteler Sportler.

Isenbüttel. Eine Silbermedaille und zwei fünfte Plätze: Das war die Ausbeute der Judoka des MTV Isenbüttel bei den diesjährigen HT16-Open in Hamburg.

Die Erfolgsserie von MTV-Talent Frederik Knospe, sie nimmt kein Ende. Am Pfingstsonntag sicherte sich der Judoka die Silbermedaille bei den internationalen HT16-Open. Zwar musste sich Knospe in seinem Auftaktkampf dem späteren Sieger Bodarsson aus Island geschlagen geben, sorgte danach aber mit zwei dominanten und vorzeitigen Siegen für Furore. Mit Blick auf Platz 1 resümierte MTV-Trainer Christopher Nomigkeit: „Hätte Frederik den jungen Kämpfer aus Island nicht direkt zum Auftakt zugelost bekommen, hätte die Rangfolge auch andersrum ausgehen können.“

Genau umgekehrt lief es bei Daisy Reis, die in der Gewichtsklasse

unter 52 kg an den Start ging. Nach einem hervorragenden und konzentrierten Auftaktkampf gegen Ina-Louise Keydel folgte eine Niederlage gegen die spätere Turniersiegerin Stephanie Wirl.

Im anschließenden kleinen Finale um Bronze unterlag Daisy ebenso vorzeitig durch einen Haltegriff – und holte Platz 5.

Auch Sebastian Stancu stellte sich der Konkurrenz an diesem Tag. Er musste sich nach zwei Niederlagen in einem starken Teilnehmerfeld (bis 66 kg) vorzeitig aus dem Wettkampf verabschieden, sammelte aber wichtige Erfahrungen. „Sebastian hat Mut und Talent. Technisch reicht es noch nicht ganz, aber Sebastian steht auch erst seit etwa einem

Jahr auf der Matte. Dafür hat er sich klasse geschlagen“, fasste Nomigkeit zusammen.

Anschließend griff dann auch Tobias Loesch in das Wettkampfgeschehen ein. Er stellte sich der internationalen Konkurrenz in der Klasse bis 73 kg. Letztlich reichte es mit Platz 5 zu einem Achtungserfolg. In seinem Auftaktkampf bezwang er nach nur 20 Sekunden Tim Landsberger. Gegen Thorben Abel fand Loesch nicht ganz so schnell seine Linie, erst kurz vor Schluss gelang der Einzug in das Poolfinale. Hier unterlag er Oleg Iltis, einem Bundesliga-erfahrenen Kämpfer aus Meiningen, in einem taktisch geprägten Kampf. Die Niederlage gegen Sascha Korn bedeutete gleichzeitig Platz 5.

„Ich denke, ich habe vieles aus dem Training umgesetzt und weiß, an welchen Stellschrauben gearbeitet werden muss“, analysierte Loesch. r.



Frederik Knospe



In Hamburg war Frederik Knospe (links) obenauf, der Isenbütteler erkämpfte sich Silber.

Foto: MTV Isenbüttel

BVG-Akteur Karunaratne bei Olympia dabei

Gifhorn. Nun also doch: Niluka Karunaratne, Badmintonspieler beim BV Gifhorn, wird sein Mutterland Sri Lanka bei den Olympischen Spielen im August 2016 in Rio de Janeiro/Brasilien vertreten dürfen.

Durch die sogenannte „Trip-artite Kommission“ wurde Karunaratne nominiert. „Das freut uns alle beim BV Gifhorn sehr. Herzlichen Glückwunsch an Niluka, der nach langem Endspurt jetzt endlich Glück hatte“, betont BVG-Trainer Hans Werner Niesner. Lange durfte Karunaratne nicht an Turnieren für die Olympia-Qualifikation teilnehmen, weil der nationale Verband Sri Lankas von der Badminton World Federation (BWF) gesperrt war. ju



N. Karunaratne

DIE FUSSBALL-TORJÄGER

Regionalliga Nord

22 Tore: Medjedovic (VfL Wolfsburg II).
21 Tore: Wriedt (Lüneburger SK).
17 Tore: Prokoph (Hannover 96 II).
16 Tore: Makangu (VfB Oldenburg), Undav (TSV Havelse), Alawie (SV Meppen).
14 Tore: Wulff (Weiche Flensburg).
13 Tore: Arslan (Hamburger SV II).
11 Tore: Kargbo (BSV SW Rehden), Kramer (VfB Lübeck).
10 Tore: Bobal, Schulz (beide VfL Wolfsburg II) und andere. r.

Landesliga Braunschweig

24 Tore: Bewernick (SSV Vorsfelde).
20 Tore: Tozlu (Vahdet Braunschweig).
17 Tore: Schmalkoke (BSC Acosta).
15 Tore: Ma. Luczkiewicz (Ölper), Hallmann (MTV Gifhorn).
14 Tore: Errico (Goslärer SC II), Albrecht (TSV Hillerse), Kraus (Landolfshausen), Hoffart (MTV Gifhorn).
11 Tore: M. Plagge (SV Calberlah), Runge (SV Lengede), Friedrichs (MTV Wolfenbüttel).
10 Tore: Michel, Victor (beide TSC Vahdet BS), Kratzert (SCW Göttingen), Günther (SC Gitter) u. a. r.

Kreisliga Gifhorn

30 Tore: Iwan (SV Sprakensehl).
27 Tore: A. Ganski (FSV Adenbüttel Rethen).
24 Tore: Keil (VfR Wilsche-Neubokel), Arndt (VfL Wittingen).
21 Tore: Keller (FC Brome).
20 Tore: März (FC Brome).
19 Tore: Dierks (SV Sprakensehl).
18 Tore: Ahmet Fazliu (SV Meinersen/A./P.), Szillat (VfL Vorhop).
17 Tore: Bier (Wesendorfer SC).
16 Tore: Wiedenroth (TuS Müden).
14 Tore: Borcherth (SV Sprakensehl), Helms (FSV Adenbüttel Rethen). r.

1. Kreisklasse Gifhorn 2

47 Tore: Sterz (VfL Ummern).
31 Tore: Spillecke (SV Triangel).
25 Tore: Liebich (TSV Vordorf), Brendler (SSV Kästorf II).
20 Tore: Joos (TuS Ahnsen).
18 Tore: Reinecke, Voltmer (beide TSV Vordorf).
17 Tore: Tob. Döring (TSV Flettmar), J. Plagge (SV Calberlah II), A. Zickert (MTV Isenbüttel III).
15 Tore: Jo. Ackermann (MTV Isenbüttel III), Scheil, Köhler (beide TSV Vordorf), Conrad (TuS Müden-Dieckh. II), Feldmann (Ahnsen). r.